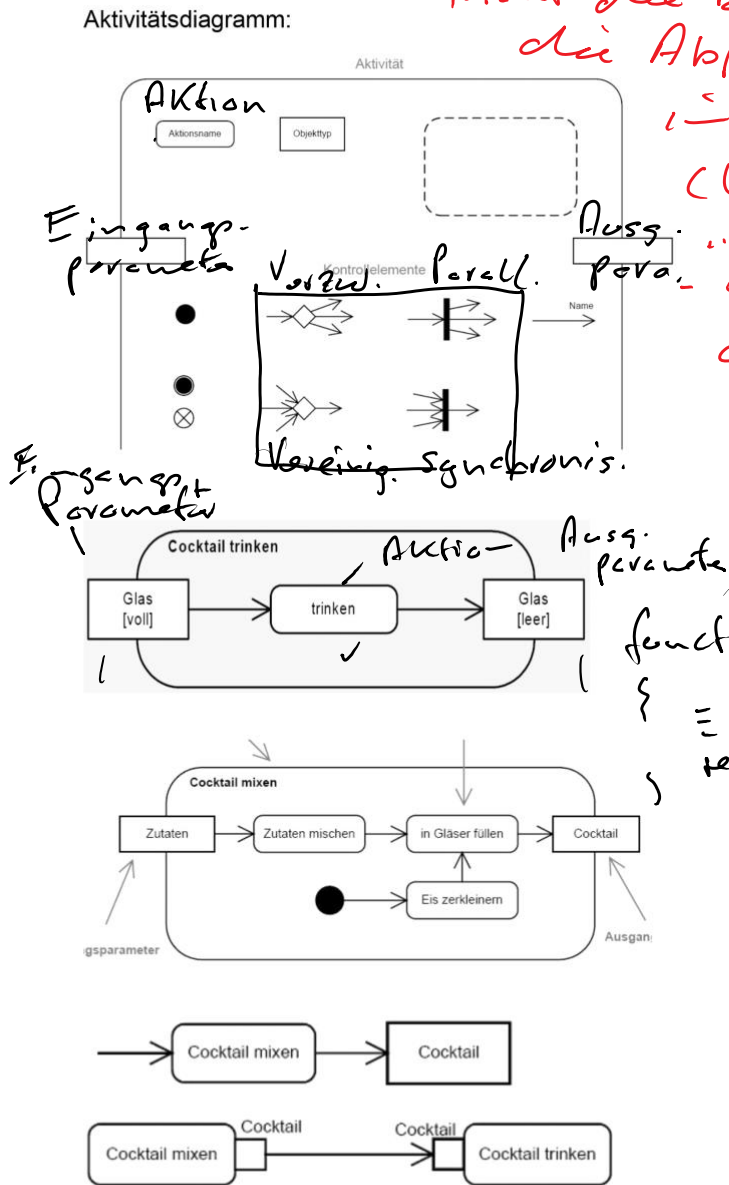


- Beschreibt den Ablauf eines Szenarios (siehe UC-D.)

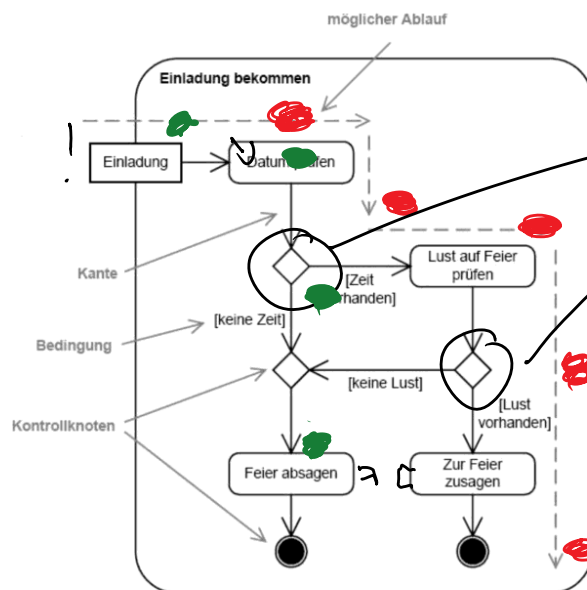
- Nicht die beteiligten Akteure, sondern die Ablage der Aktionen stehen in Vordergrund (Unterschied zu Sequenz-D.)

"Struktogramm" der UML, da Abläufe in Abh. von Entscheidungen / Schleifen dargestellt werden können.



Aktivität =
Summe von
Aktionen

funktion trinken(GV)
{
 return G(L)



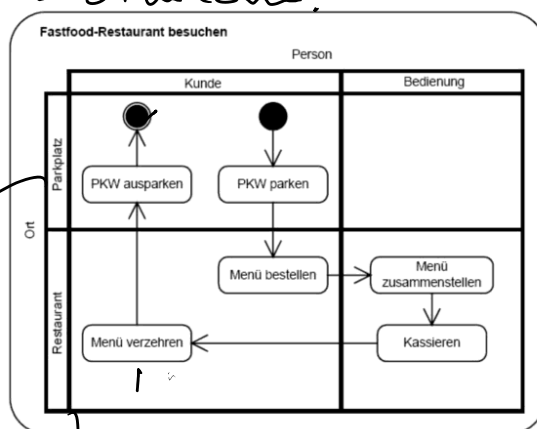
Token

Verzweigung

Token zeigt einen eindeutigen Lauf durch das Aktivitätsdiagramm

VG **Trinke** LG

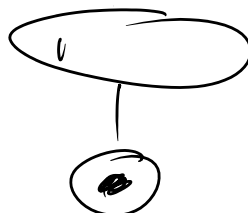
Swimlane:





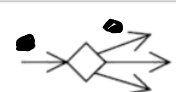
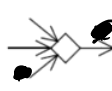
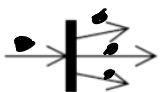


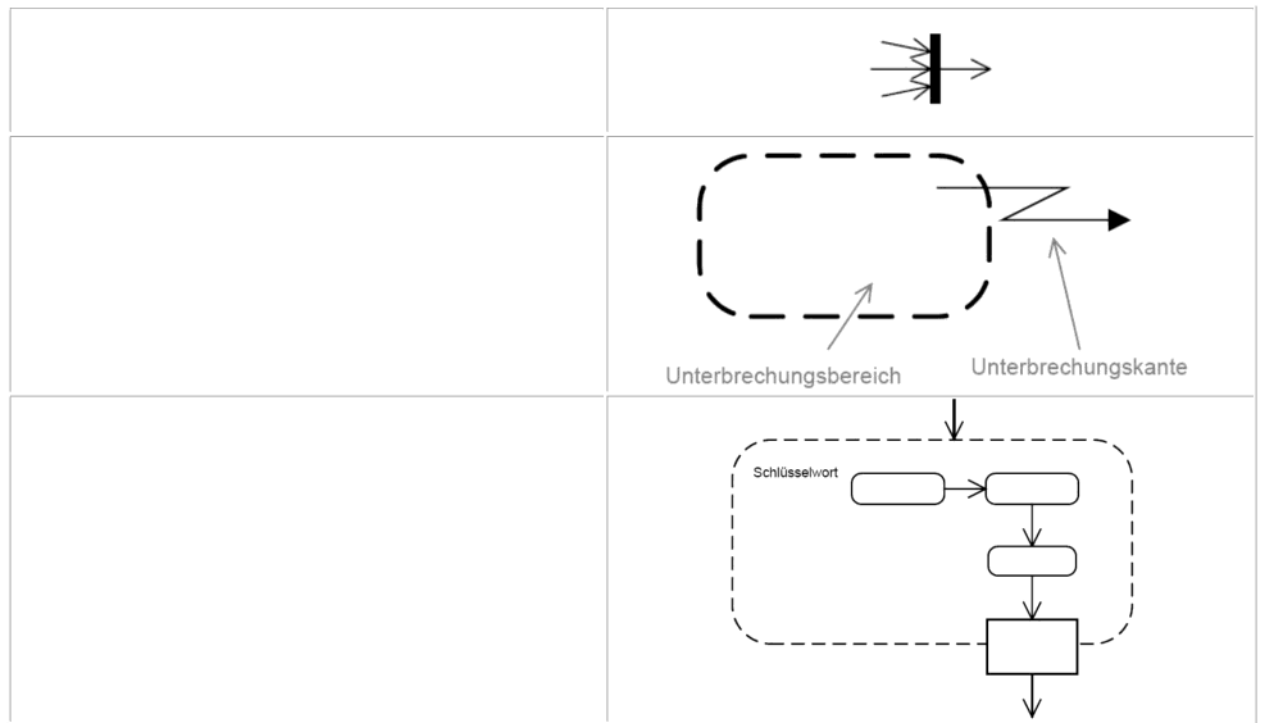
Zuerst dann die

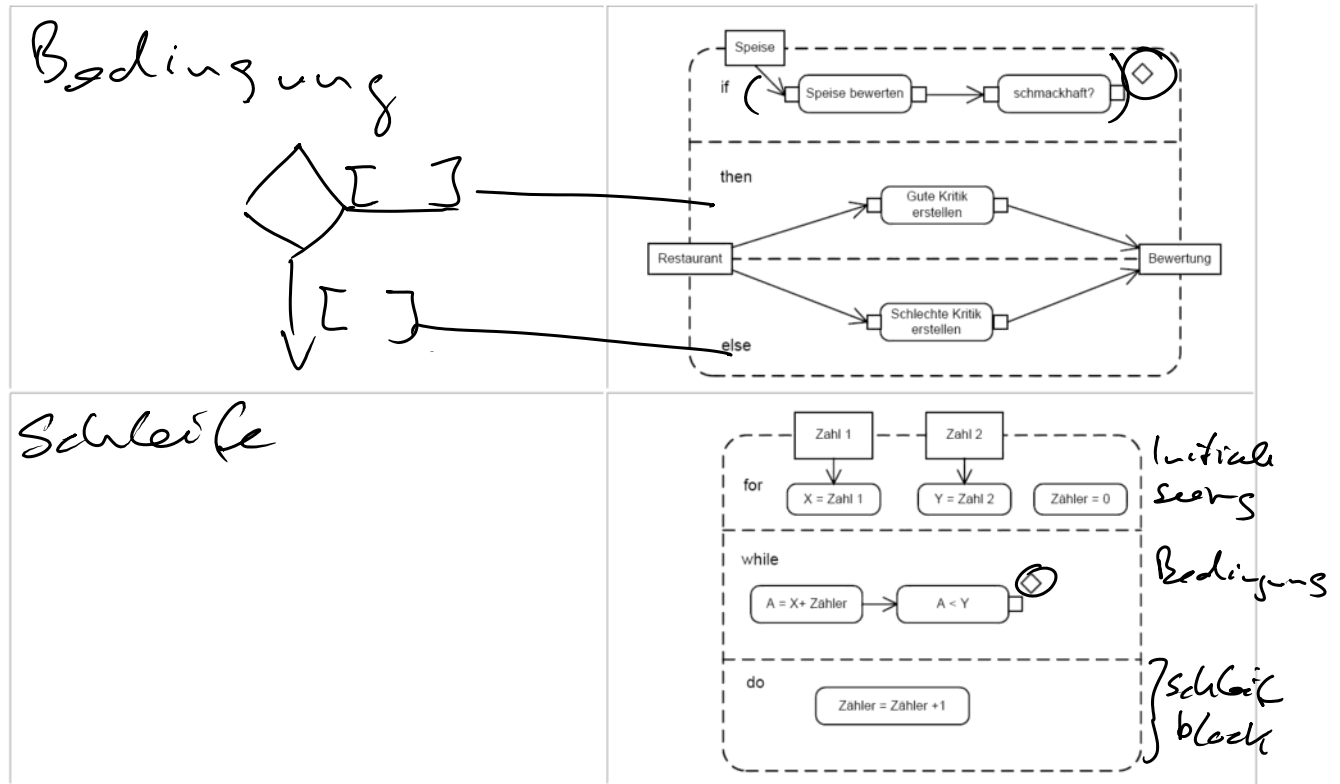
Aktionen zu der je weils verantwortlichen Akteuren / Objekt

Kassiere

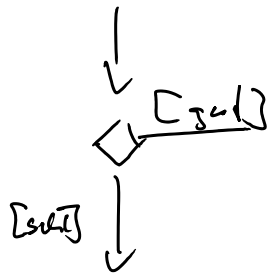


Start Knoten, Beginn der Aktivität	
End Knoten:	  <p>Tick — Beendet die Aktivität</p> <p>— "Sack-gasse"</p>
Kante: Verbindung zwischen Aktionen	
Verzweigungsknoten	 <p>Es geht nur auf einer Kante weiter</p>
Vereinigungsknoten	 <p>Token kommt aus genau einer Richtung</p>
Parallelisierungsknoten	

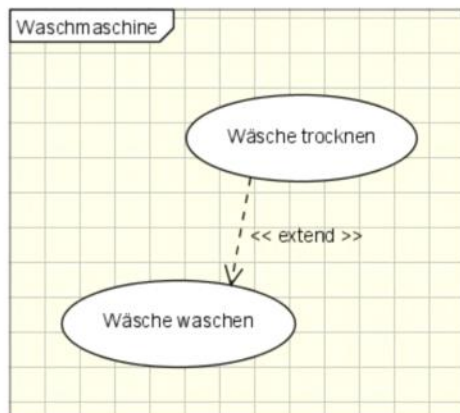




Speise bewerten

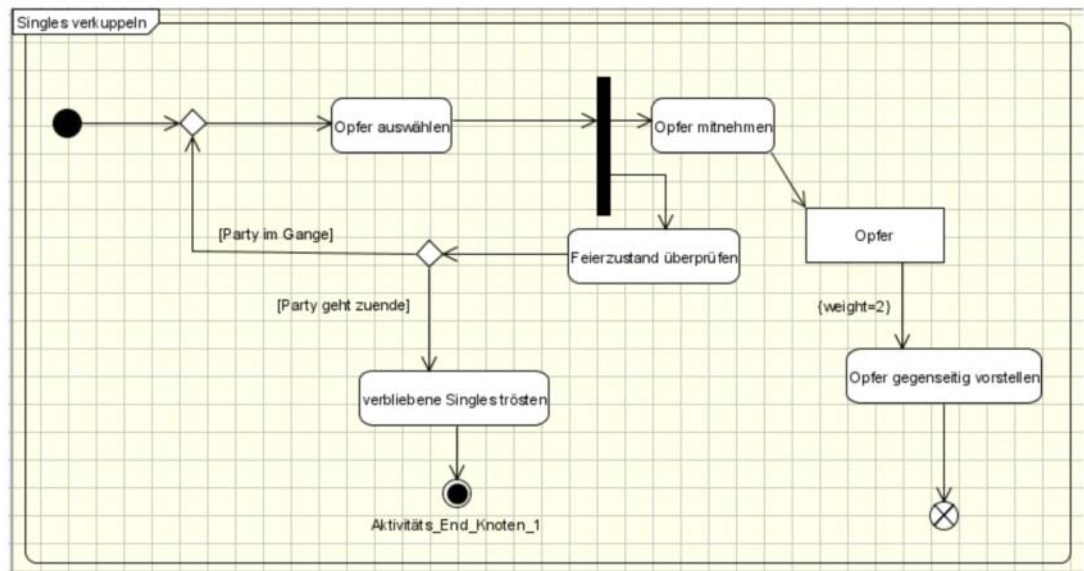


Fragen zu Aktivitätsdiagramm



Formulieren Sie aus folgendem UseCase ein Aktivitätsdiagramm. Benutzen Sie dabei ihre eigenen Kenntnisse oder die ihres Lebensabschnittsgefährten.

Erläutern Sie das folgende Aktivitätsdiagramm



- Die Aktivität **Vergessen** soll einen normalen Kneipenabend eines Fachinformatikers abbilden.

Nachdem der Gast die Kneipe betreten hat, wird der Inhalt der Geldbörse mit dem Bierpreis verglichen. Ist noch Geld vorhanden, wird ein Bier bestellt, bezahlt und getrunken.

Solange noch Geld vorhanden ist, wird dieser Vorgang wiederholt. Wenn das Geld nicht mehr ausreicht, wird die Kneipe verlassen.

Für die Auftragsabwicklung der LaTuSe GmbH soll eine neue Anwendung erstellt werden. Zunächst soll der folgend geschilderte Auftragsabwicklungs-Prozess grafisch dargestellt werden:

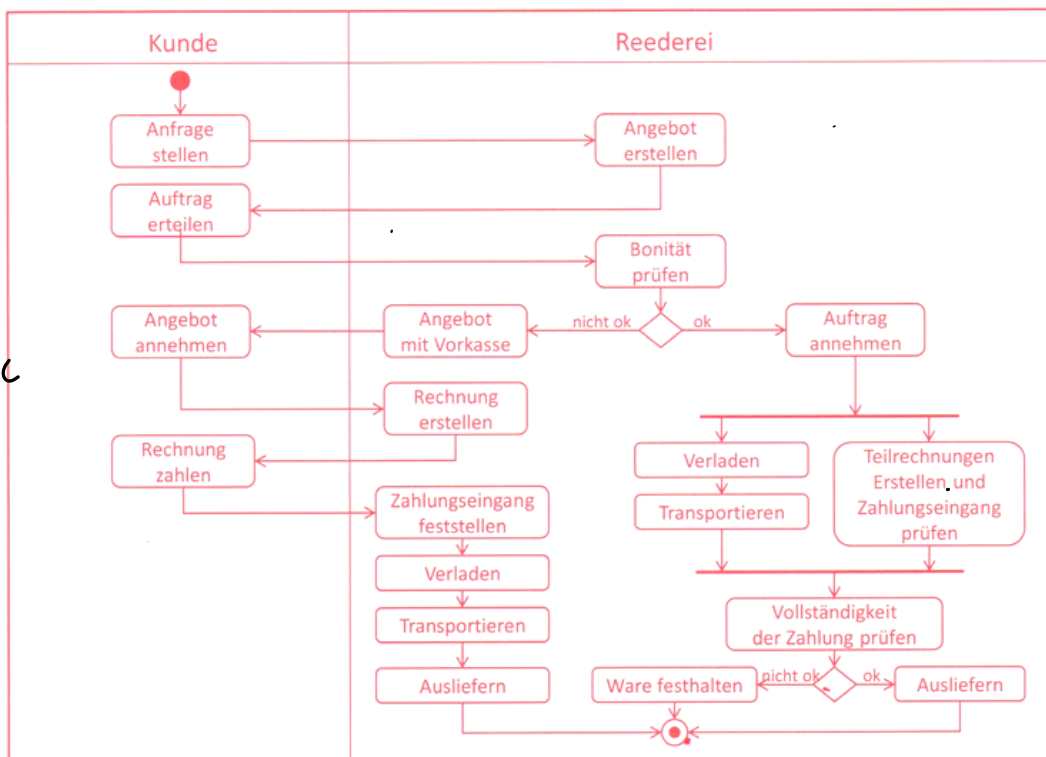
1. Bei der Reederei geht eine Kundenanfrage ein.
2. Die Reederei erstellt und verschickt ein Angebot an den Kunden
3. Bei der Reederei geht der Kundenauftrag ein
4. Die Reederei prüft die Bonität des Kunden
5. Hat der Kunde keine Bonität, erstellt die Reederei ein neues Angebot mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 1. Nimmt der Kunde das neue Angebot an, nimmt die Reederei den Auftrag an und erstellt eine Rechnung mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 2. Hat der Kunde Vorkasse geleistet, führt die Reederei den Auftrag mit Verladung, Transport und Auslieferung vollständig durch
6. Hat der Kunde Bonität, nimmt die Reederei den Auftrag an. Parallel zur Verladung und Transport werden Teilrechnungen erstellt und der Zahlungseingang geprüft. Bei abschließendem Zahlungseingang wird die Ware zur Auslieferung freigegeben. Bei fehlendem Zahlungseingang wird die Ware als Sicherheit festgehalten.

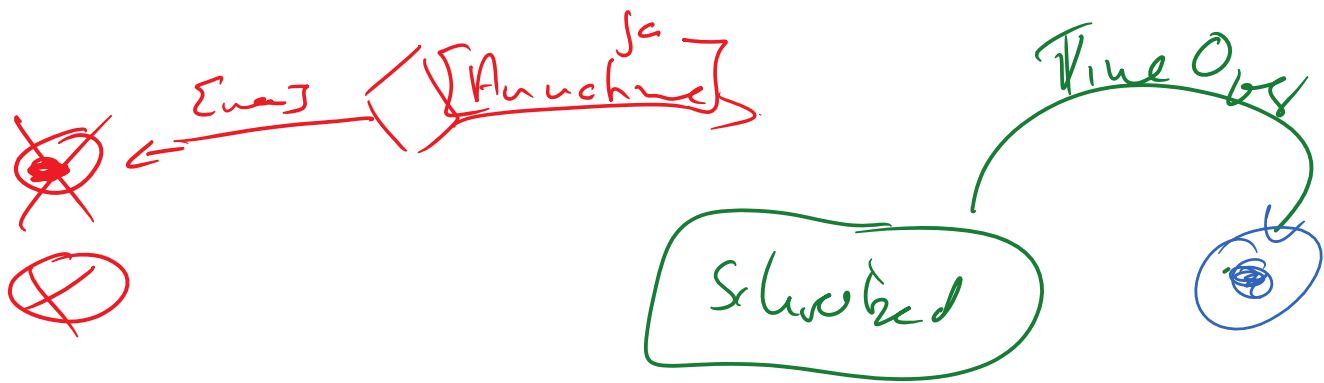
Stellen Sie die Auftragsabwicklung in einem UML-Aktivitätsdiagramm dar.

Für die Auftragsabwicklung der LaTuSe GmbH soll eine neue Anwendung erstellt werden. Zunächst soll der folgend geschilderte Auftragsabwicklungs-Prozess grafisch dargestellt werden:

1. Bei der Reederei geht eine Kundenanfrage ein.
2. Die Reederei erstellt und verschickt ein Angebot an den Kunden
3. Bei der Reederei geht der Kundenauftrag ein
4. Die Reederei prüft die Bonität des Kunden
5. Hat der Kunde keine Bonität, erstellt die Reederei ein neues Angebot mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 1. Nimmt der Kunde das neue Angebot an, nimmt die Reederei den Auftrag an und erstellt eine Rechnung mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 2. Hat der Kunde Vorkasse geleistet, führt die Reederei den Auftrag mit Verladung, Transport und Auslieferung vollständig durch
6. Hat der Kunde Bonität, nimmt die Reederei den Auftrag an. Parallel zur Verladung und Transport werden Teilrechnungen erstellt und der Zahlungseingang geprüft. Bei abschließendem Zahlungseingang wird die Ware zur Auslieferung freigegeben. Bei fehlendem Zahlungseingang wird die Ware als Sicherheit festgehalten.

Stellen Sie die Auftragsabwicklung in einem UML-Aktivitätsdiagramm dar.





Handlungsschritt (Sommer 2011)

Die Bestellannahme der Global Medi AG ist wie folgt organisiert:

1. Die Vertreter melden die schriftlich erfassten Bestellungen der Vertriebsleitung
2. Die Vertriebsleitung prüft die Bestellungen auf ihre sachliche Richtigkeit
3. Falls Korrekturen notwendig sind, schickt die Vertriebsleitung den Vertretern die korrigierten Fassungen der Bestellungen
4. Diese werden vom Vertreter bestätigt und nochmals an die Vertriebsleitung gesendet.
5. Die Vertriebsleitung meldet die von den Vertretern getätigten Verkaufsabschlüsse an das Gehaltsbüro zur Provisionsabrechnung
6. Die Vertriebsleitung beauftragt die Lagerabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
7. Die Lagerabteilung beauftragt die Auslieferungsabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
8. Die Auslieferungsabteilung erstellt einen Tourenplan und stellt den Kunden die Sendungen zu. Die Auslieferung wird an die Vertriebsleitung gemeldet.
9. Nach Meldung der Auslieferung wird die Bestellung von der Betriebsleitung abgeschlossen.

Die Aktion 5 (Melden Verkaufsabschlüsse) läuft zu den Aktionen 6. bis 8. gleichzeitig ab.

Erstellen Sie auf der Folgeseite ein Aktionsdiagramm/Aktivitätsdiagramm für den beschriebenen Vorgang.

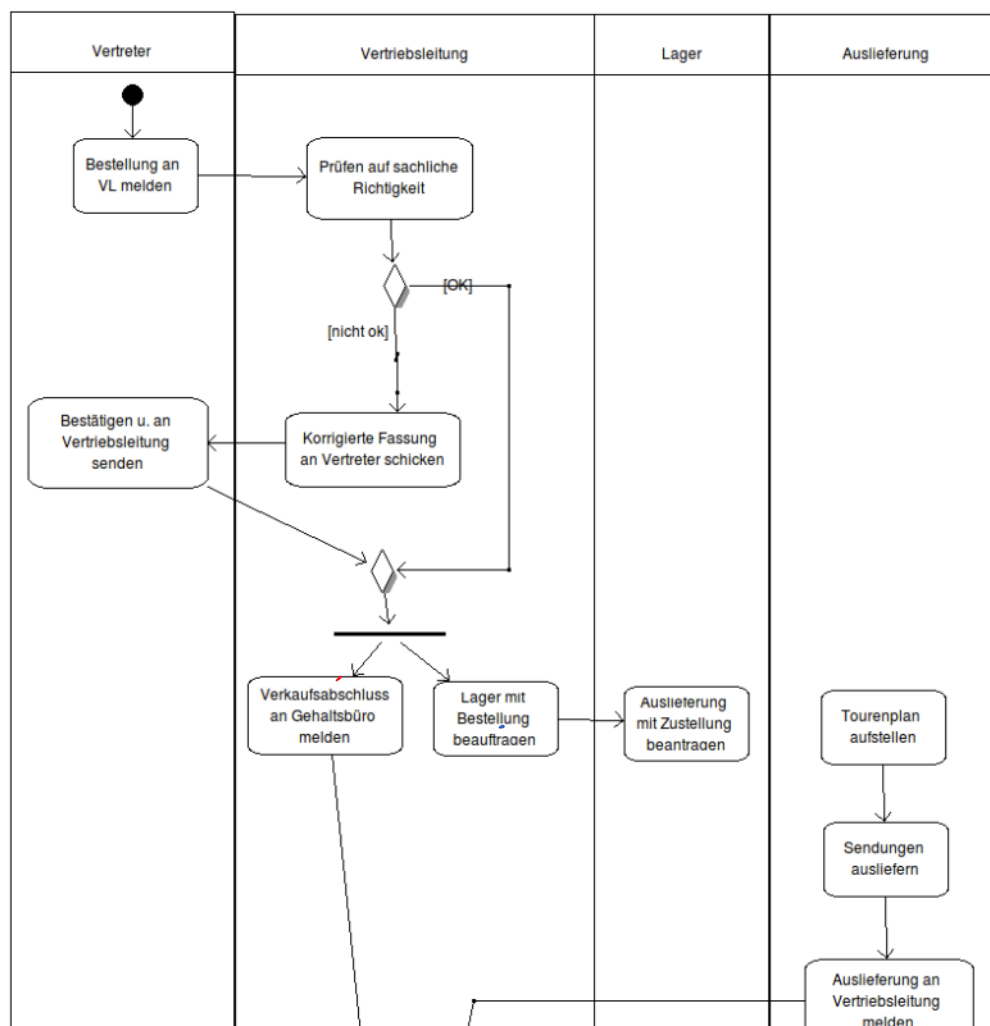
Handlungsschritt (Sommer 2011)

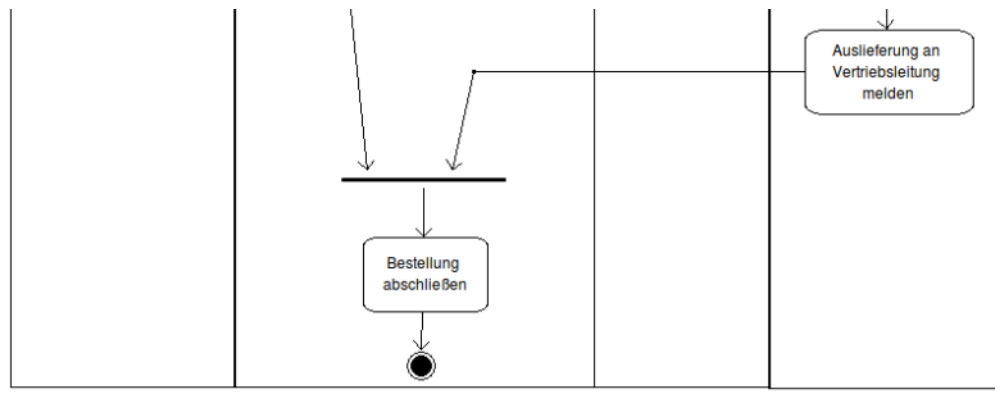
Die Bestellannahme der Global Medi AG ist wie folgt organisiert:

1. Die Vertreter melden die schriftlich erfassten Bestellungen der Vertriebsleitung
2. Die Vertriebsleitung prüft die Bestellungen auf ihre sachliche Richtigkeit
3. Falls Korrekturen notwendig sind, schickt die Vertriebsleitung den Vertretern die korrigierten Fassungen der Bestellungen
4. Diese werden vom Vertreter bestätigt und nochmals an die Vertriebsleitung gesendet.
5. Die Vertriebsleitung meldet die von den Vertretern getätigten Verkaufsabschlüsse an das Gehaltsbüro zur Provisionsabrechnung
6. Die Vertriebsleitung beauftragt die Lagerabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
7. Die Lagerabteilung beauftragt die Auslieferungsabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
8. Die Auslieferungsabteilung erstellt einen Tourenplan und stellt den Kunden die Sendungen zu. Die Auslieferung wird an die Vertriebsleitung gemeldet.
9. Nach Meldung der Auslieferung wird die Bestellung von der Betriebsleitung abgeschlossen.

Die Aktion 5 (Melden Verkaufsabschlüsse) läuft zu den Aktionen 6. bis 8. gleichzeitig ab.

Erstellen Sie auf der Folgeseite ein Aktionsdiagramm/Aktivitätsdiagramm für den beschriebenen Vorgang.



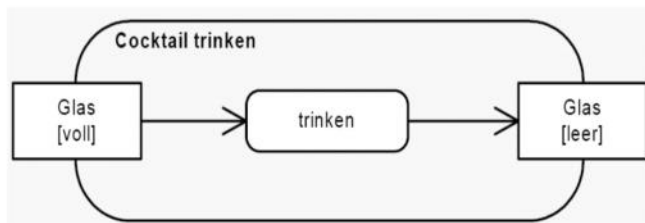
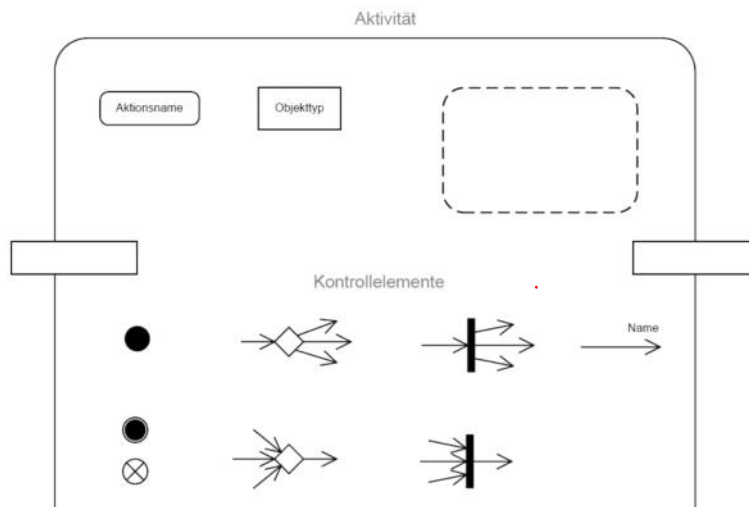


Schülerversion

Sonntag, 15. November 2015 09:01

Aktivitätsdiagramm (Bedeutung/Notation)

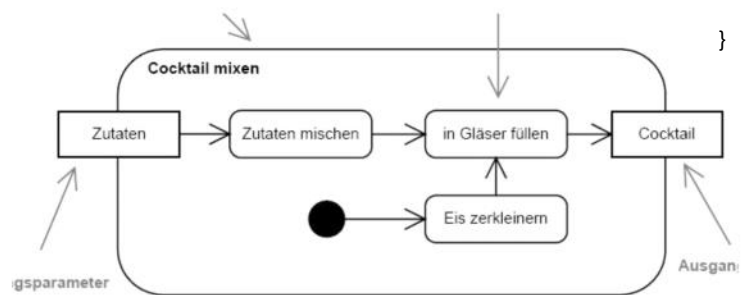
Aktivitätsdiagramm:



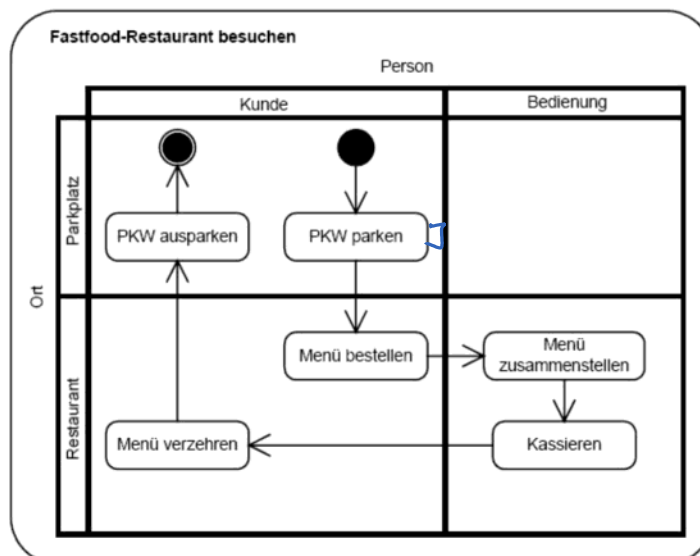
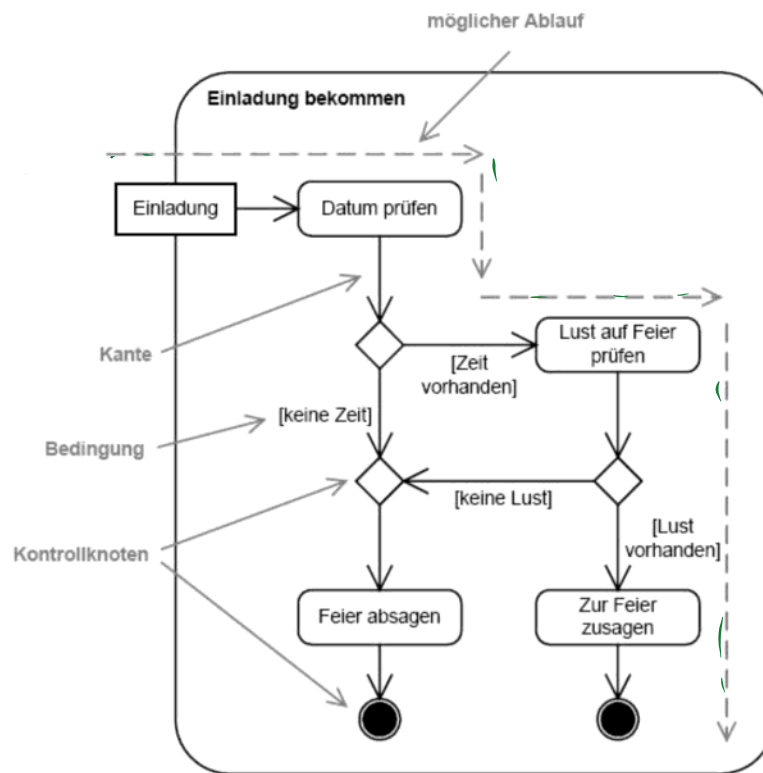
Function trinken(Glas)

```
{
  if(Glas == Voll)
  {
    austrinken
  }
}
```

return Glas





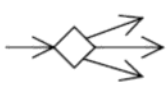
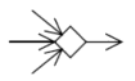
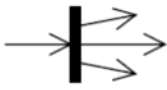
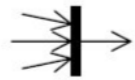


Aktivitätsdiagramm - Token/Swimlane



Aktivitätsdiagramm - Notation

Sonntag, 15. November 2015 08:55

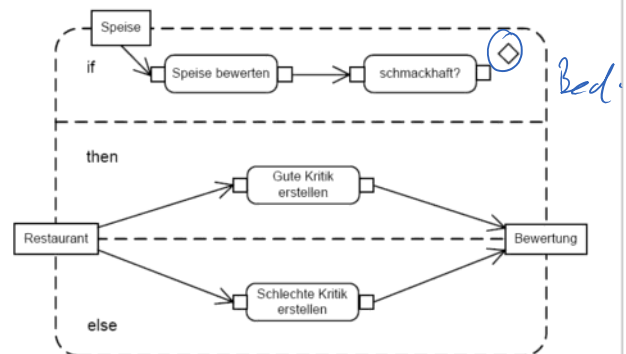
Startknoten (Pseudobeginn)	
Endknoten	<div>Beendet die Aktivität  Tilt</div> <div>Sackgasse </div>
Kante (Übergang von einer Aktion zur nächsten)	
Verzweigungsknoten In Abhängigkeit von der Bedingung geht das Token an genau einer Einzigsten Kante weiter	
Verbindungsknoten: Token muss von genau einer Kante kommen	
Parallelisierungsknoten: Das Token geht über alle ausgehenden Kanten weiter	
Synchronisationsknoten: An allen eingehenden Kanten muss ein Token anliegen, bevor es weitergeht	

Aktivitätsdiagramm - Notation

Sonntag, 15. November 2015 08:58

Strukturierte Knoten

Bedingung

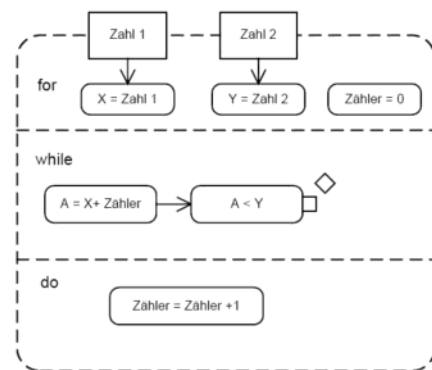


Schleife :

for ---> Initialisiert evtl. notwendige Variablen

While: formuliert die Bedingung

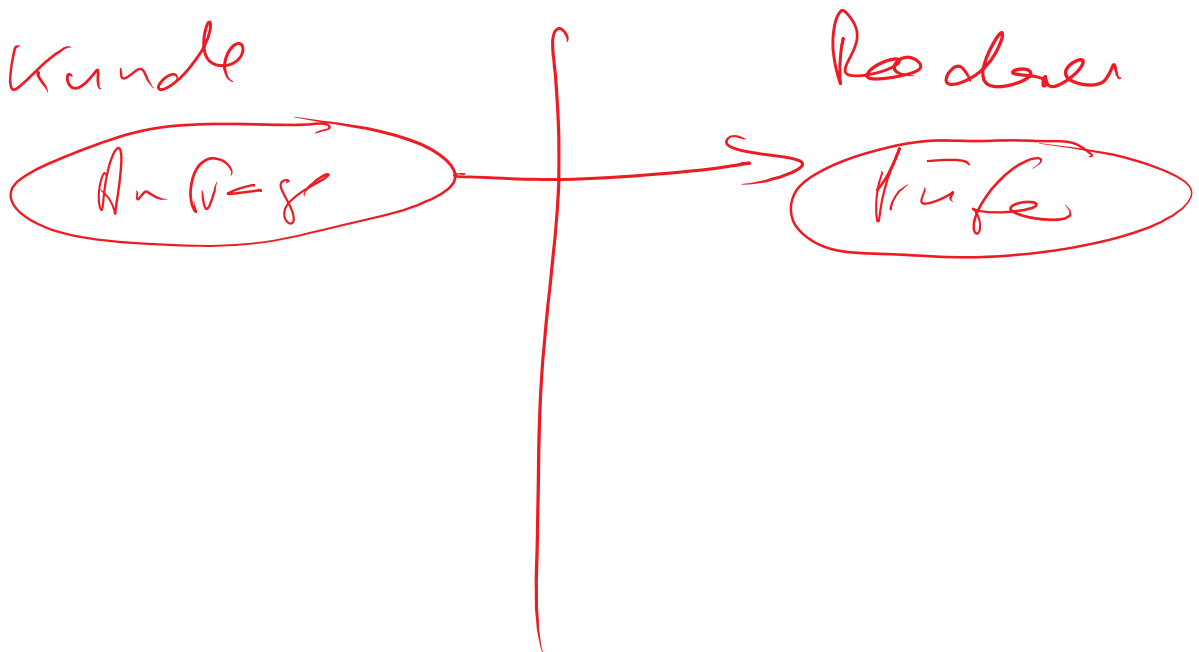
Do: ausgeführter Schleifenrumpf



Für die Auftragsabwicklung der LaTuSe GmbH soll eine neue Anwendung erstellt werden. Zunächst soll der folgend geschilderte Auftragsabwicklungs-Prozess grafisch dargestellt werden:

1. Bei der Reederei geht eine Kundenanfrage ein.
2. Die Reederei erstellt und verschickt ein Angebot an den Kunden
3. Bei der Reederei geht der Kundenauftrag ein
4. Die Reederei prüft die Bonität des Kunden
5. Hat der Kunde keine Bonität, erstellt die Reederei ein neues Angebot mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 1. Nimmt der Kunde das neue Angebot an, nimmt die Reederei den Auftrag an und erstellt eine Rechnung mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 2. Hat der Kunde Vorkasse geleistet, führt die Reederei den Auftrag mit Verladung, Transport und Auslieferung vollständig durch
6. Hat der Kunde Bonität, nimmt die Reederei den Auftrag an. Parallel zur Verladung und Transport werden Teilrechnungen erstellt und der Zahlungseingang geprüft. Bei abschließendem Zahlungseingang wird die Ware zur Auslieferung freigegeben. Bei fehlendem Zahlungseingang wird die Ware als Sicherheit festgehalten.

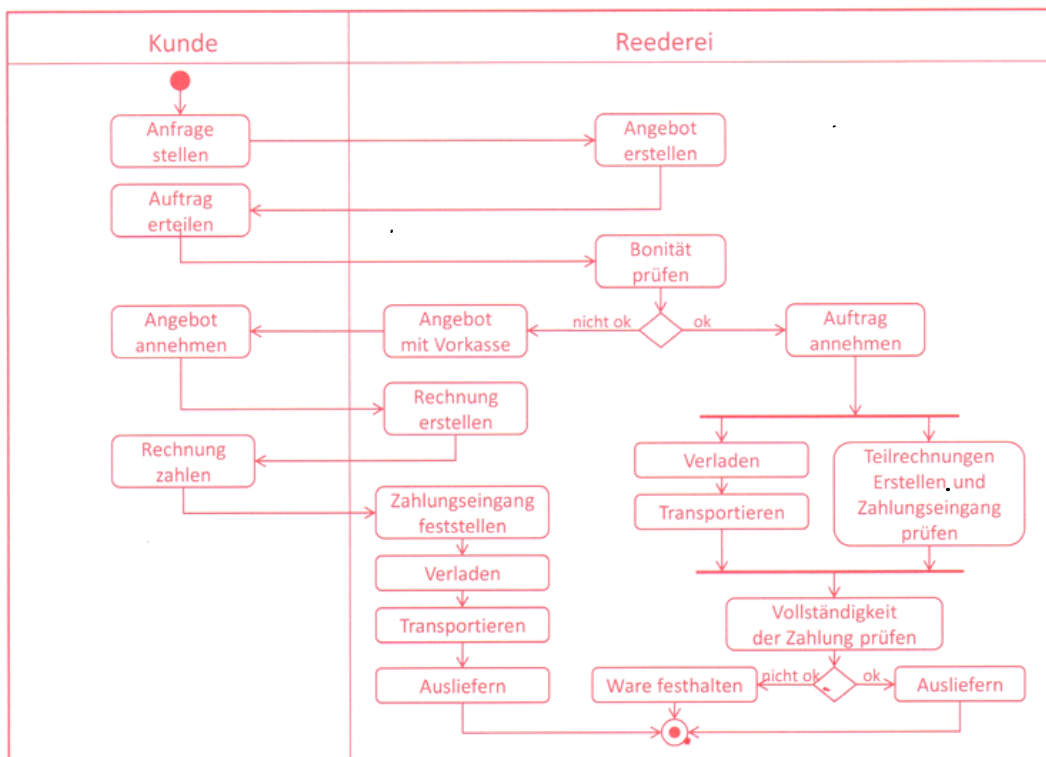
Stellen Sie die Auftragsabwicklung in einem UML-Aktivitätsdiagramm dar.

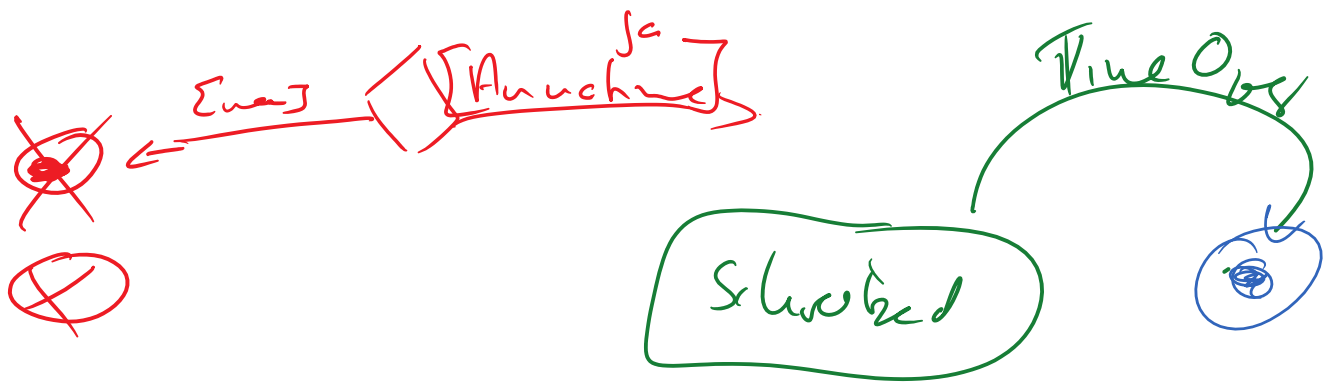


Für die Auftragsabwicklung der LaTuSe GmbH soll eine neue Anwendung erstellt werden. Zunächst soll der folgend geschilderte Auftragsabwicklungs-Prozess grafisch dargestellt werden:

1. Bei der Reederei geht eine Kundenanfrage ein.
2. Die Reederei erstellt und verschickt ein Angebot an den Kunden
3. Bei der Reederei geht der Kundenauftrag ein
4. Die Reederei prüft die Bonität des Kunden
5. Hat der Kunde keine Bonität, erstellt die Reederei ein neues Angebot mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 1. Nimmt der Kunde das neue Angebot an, nimmt die Reederei den Auftrag an und erstellt eine Rechnung mit dem Zahlungsziel Vorkasse
 2. Hat der Kunde Vorkasse geleistet, führt die Reederei den Auftrag mit Verladung, Transport und Auslieferung vollständig durch
6. Hat der Kunde Bonität, nimmt die Reederei den Auftrag an. Parallel zur Verladung und Transport werden Teilrechnungen erstellt und der Zahlungseingang geprüft. Bei abschließendem Zahlungseingang wird die Ware zur Auslieferung freigegeben. Bei fehlendem Zahlungseingang wird die Ware als Sicherheit festgehalten.

Stellen Sie die Auftragsabwicklung in einem UML-Aktivitätsdiagramm dar.





Sommer 2011

Handlungsschritt (Sommer 2011)

Die Bestellannahme der Global Medi AG ist wie folgt organisiert:

1. Die Vertreter melden die schriftlich erfassten Bestellungen der Vertriebsleitung
2. Die Vertriebsleitung prüft die Bestellungen auf ihre sachliche Richtigkeit
3. Falls Korrekturen notwendig sind, schickt die Vertriebsleitung den Vertretern die korrigierten Fassungen der Bestellungen
4. Diese werden vom Vertreter bestätigt und nochmals an die Vertriebsleitung gesendet.
5. Die Vertriebsleitung meldet die von den Vertretern getätigten Verkaufsabschlüsse an das Gehaltsbüro zur Provisionsabrechnung
6. Die Vertriebsleitung beauftragt die Lagerabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
7. Die Lagerabteilung beauftragt die Auslieferungsabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
8. Die Auslieferungsabteilung erstellt einen Tourenplan und stellt den Kunden die Sendungen zu. Die Auslieferung wird an die Vertriebsleitung gemeldet.
9. Nach Meldung der Auslieferung wird die Bestellung von der Betriebsleitung abgeschlossen.

Die Aktion 5 (Melden Verkaufsabschlüsse) läuft zu den Aktionen 6. bis 8. gleichzeitig ab.

Erstellen Sie auf der Folgeseite ein Aktionsdiagramm/Aktivitätsdiagramm für den beschriebenen Vorgang.

AD Sommer 2011

Dienstag, 28. Januar 2014 14:43

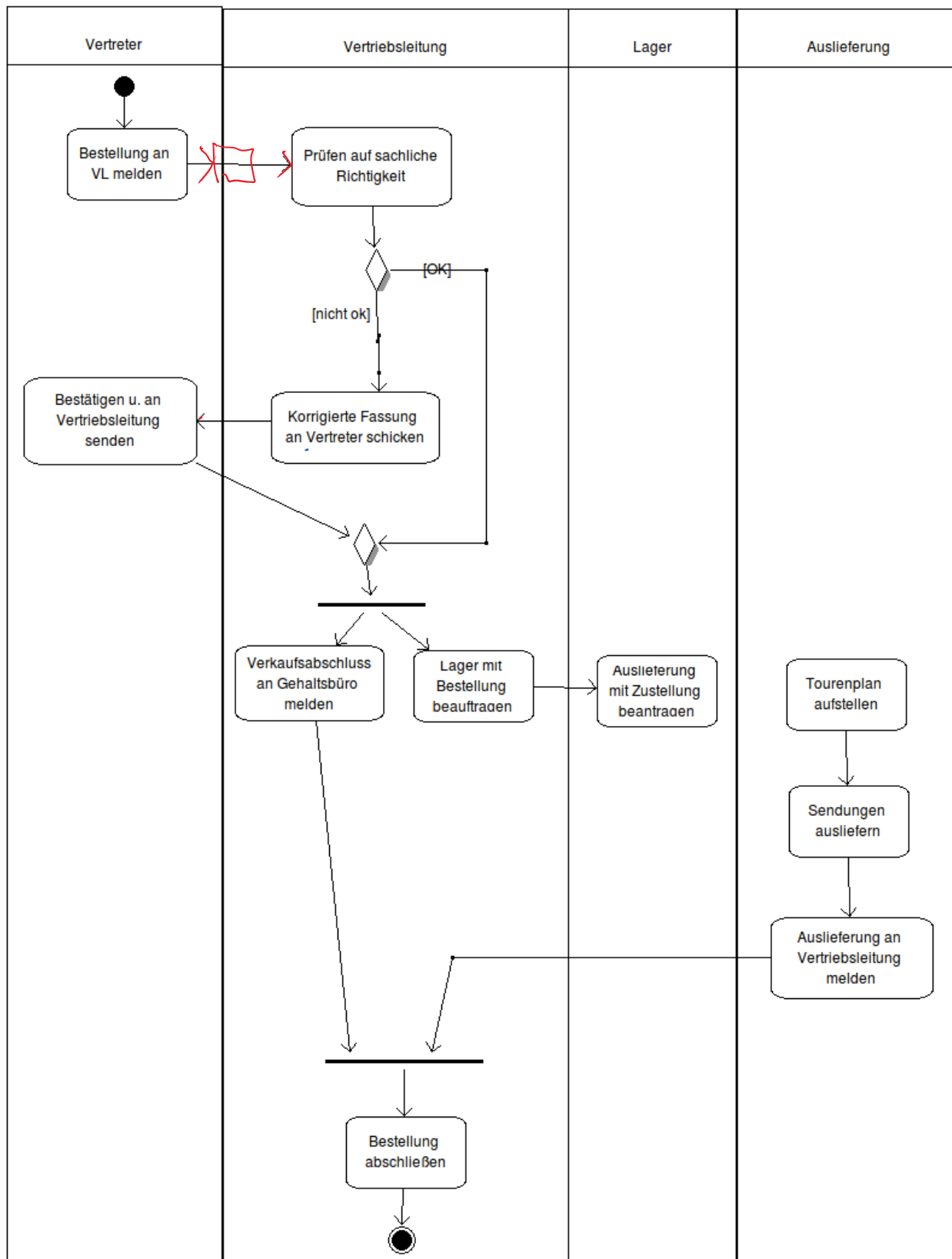
Handlungsschritt (Sommer 2011)

Die Bestellannahme der Global Medi AG ist wie folgt organisiert:

1. Die Vertreter melden die schriftlich erfassten Bestellungen der Vertriebsleitung
2. Die Vertriebsleitung prüft die Bestellungen auf ihre sachliche Richtigkeit
3. Falls Korrekturen notwendig sind, schickt die Vertriebsleitung den Vertretern die korrigierten Fassungen der Bestellungen
4. Diese werden vom Vertreter bestätigt und nochmals an die Vertriebsleitung gesendet.
5. Die Vertriebsleitung meldet die von den Vertretern getätigten Verkaufsabschlüsse an das Gehaltsbüro zur Provisionsabrechnung
6. Die Vertriebsleitung beauftragt die Lagerabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
7. Die Lagerabteilung beauftragt die Auslieferungsabteilung mit der Bereitstellung der Artikel
8. Die Auslieferungsabteilung erstellt einen Tourenplan und stellt den Kunden die Sendungen zu. Die Auslieferung wird an die Vertriebsleitung gemeldet.
9. Nach Meldung der Auslieferung wird die Bestellung von der Betriebsleitung abgeschlossen.

Die Aktion 5 (Melden Verkaufsabschlüsse) läuft zu den Aktionen 6. bis 8. gleichzeitig ab.

Erstellen Sie auf der Folgeseite ein Aktionsdiagramm/Aktivitätsdiagramm für den beschriebenen Vorgang.



Aktionsdiagramm/Aktivitätsdiagramm Bestellannahme zum 2. Handlungsschritt

